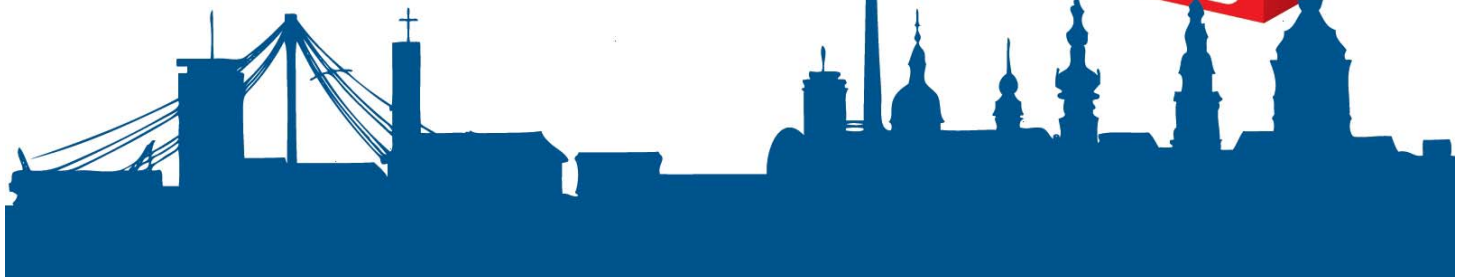


Rotes Quadrat

Leben im SPD-Kreisverband Mannheim



Ausgabe Nr. 07 für die 7. Woche / 2012

Mannheim, den 13. Februar 2012

Das Rote Quadrat erscheint jeden Montag. Redaktionsschluss ist der Freitag der Vorwoche.

Redaktionsanschrift: mathias.kohler@gmx.net

SPD befürwortet Weiterentwicklung des kommunalen Ordnungsdienstes

Sicherheit und Ordnung mit Augenmaß

Die SPD-Gemeinderatsfraktion wird sich im Rahmen des diese Woche erstmals tagenden Arbeitskreises zur Fortentwicklung des kommunalen Ordnungsdienstes mit eigenen Positionen einbringen.



Der sicherheitspolitische Sprecher der SPD-Fraktion Dr. Boris Weirauch tritt für eine stärkere Berücksichtigung der Stadtteile in der neuen Konzeption ein. „Die Einhaltung der Vorschriften der Polizeiverordnung muss auch in den Stadtteilen gewährleistet sein“, erklärt der SPD-Stadtrat. „Wir werden uns dafür einsetzen, dass der

Kommunale Ordnungsdienst in den Stadtteilen zukünftig noch präsenter ist, zumal wir bei unserer SPD-Sicherheitstour dort das starke Bedürfnis der Bevölkerung nach mehr Kontrollen erfahren haben“, erläutert Weirauch weiter. Die Sicherheitstour, die bisher in Rheinau, auf der Schönau und in der Schwetzingenstadt/Oststadt Station gemacht hat, hat nach Einschätzung von Weirauch darüber hinaus insbesondere Sorge um die Sauberkeit in den Stadtteilen deutlich werden lassen. Der Gemeinderat hat in der kürzlich beschlossenen Überarbeitung der Polizeiverordnung beispielswei-

se die Verschmutzung durch Werbeflyer und Zeitschriften sanktioniert. „Wir müssen den Kommunalen Ordnungsdienst in die Lage versetzen, die Einhaltung der Verbote zu kontrollieren“, so Weirauch weiter.

Vor diesem Hintergrund wird sich die SPD sich bei den anstehenden Beratungen auch für die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzen. Weirauch weist darauf hin, „dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KOD einen schweren Stand haben, oftmals an der Belastungsgrenze arbeiten und bei ihrer Arbeit nicht selten Beleidigungen ausgesetzt sind“. Aus Sicht der SPD-Gemeinderatsfraktion muss in den Beratungen über die zukünftige Ausrichtung des kommunalen Ordnungsdienstes daher zwingend ein Konzept zur Personalentwicklung sowohl die Ausbildung als auch die persönliche Arbeitssituation betreffend einfließen. „Dies sind wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schuldig“, hält der SPD-Fraktionssprecher für Sicherheit und Ordnung fest.

Die SPD-Fraktion befürwortet darüber hinaus, dass die Arbeitsgruppe die Fortentwicklung des Kommunalen Ordnungsdienstes im Lichte der Ergebnisse der anstehenden Sicherheitsbefragung in den Stadtteilen berät.

Dr. Boris Weirauch, Stadtrat, SPD-Fraktionssprecher für Sicherheit, Ordnung und Verkehr



28.04 - 08.05.2012

Maimarkt Mannheim

Täglich geöffnet von 9:00 - 18:00 Uhr

Mannheim

SPD

Halle 26

Stand 2642

Serie: Schwerpunkte der Gemeinderatsfraktion bei den Haushaltsberatungen

Gemeinsam Mannheim sozial gestalten!



Bild: Marianne Bade, sozialpolitische Sprecherin der Gemeinderatsfraktion

In der siebenteiligen Serie informiert die Gemeinderatsfraktion über unsere Schwerpunkte bei den Beratungen zum Doppelhaushalt 2012/2013. Im vierten Teil der Serie blicken wir auf die Sozialpolitik.

Wo drückt der Schuh in unserer Stadt? Wo müssen wir handeln, um Menschen in schwierigen Situationen zu helfen? Bei unseren Beschlüssen in den Beratungen zum Haushalt

2012/2013 sind wir diesen Fragen nachgegangen. Da wir gezielt in die Bereiche investieren, in denen Bedarf besteht, schaffen wir mehr soziale Gerechtigkeit und stärken gleichzeitig unseren Haushalt nachhaltig – mehr Mobilität durch das Sozialticket; mehr Beratung und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen; freie Wahl bei Pflegeheimen.

Um am gemeinsamen Leben teilhaben zu können, ist es in unserer Zeit unverzichtbar, mobil zu sein. Wir sind deshalb froh, mit dem Sozialticket im öffentlichen Nahverkehr ein Angebot schaffen zu können, das Menschen mit geringem Einkommen ermöglicht, verbilligt im Stadtgebiet Mannheim fahren zu können. Anvisierte Personengruppen sind beispielsweise Menschen in Hartz-IV-Bezug, ältere Menschen in der Grundsicherung oder Alleinerziehende. Geplant sind etwa günstigere Mehrfachkarten, die statt 9,90 Euro nur noch 5 Euro kosten könnten. Für das neue Sozialticket stellt die Stadt jährlich 400.000 Euro bereit. Viele Städte haben vorgemacht, wie es funktioniert und sind erfolgreich: Mehr Einnahmen, weniger Schwarzfahrten, weniger Kontrolleure!

Sportstadt Mannheim voranbringen!
Lasten und Leistungen gerecht verteilen!
Mehr Bildungsgerechtigkeit!
Gemeinsam Mannheim sozial gestalten!
Kinder und Jugend stärken!
Kulturstadt Mannheim voranbringen!
In Mannheims Zukunft investieren!

Außerdem fördern wir die Institutionen in Mannheim zusätzlich, die für viele Menschen und damit für unsere Stadt unverzichtbar sind. Viele der Träger sind mit ihren bisherigen Ressourcen in ihrer Arbeit enorm eingeschränkt, weil zum Beispiel die Zuschüsse an sie seit Jahren nicht erhöht worden sind oder sie in den vergangenen Jahren signifikant mehr beansprucht werden. Dazu gehören der sozialpsychiatrische Dienst, eine Anlaufstelle für viele psychisch Erkrankte, den wir mit einer zusätzlichen Personalstelle (65.000 Euro im Jahr) stärken sowie der Notruf für sexuell belastigte Frauen und Mädchen. Dieser weist aktuell 22 Prozent mehr Beratungsfälle vor. Wir unterstützen ihn mit jährlich 50.000 Euro mehr.

Zudem ist wieder sichergestellt, dass sich Menschen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, ihr Pflegeheim frei aussuchen können. Um Kosten zu sparen, wurde im Haushaltsstrukturprogramm von 2010 ein Höchstsatz für die Kostenübernahme festgelegt: Für Sozialhilfeempfänger/-innen würde die Stadt also nur einen bestimmten Betrag für die Unterkunft in einem Pflegeheim übernehmen. Damit sollten vor allem Pflegeheime beansprucht werden, die günstiger sind. Folge war, dass die Wahlmöglichkeiten für die betreffenden Personen eingeschränkt wurden. Diese Maßnahme hat sich nicht

bewährt und wurde vom Gemeinderat zurückgenommen. Nach Informationen der Verwaltung war nur einer Person die Kostenübernahme verweigert worden. Im Endeffekt belastet der Beschluss den Haushalt also nicht.

Was steht genau in unseren Anträgen drin? Was haben wir noch gefordert? Antworten auf diese

Fragen finden sich im Einzelnen auf unserer Homepage: www.in-mannheim-spd.de

Jusos freuen sich über erfolgreiches Seminar zur Asylpolitik

Am vergangenen Samstag begrüßte Daniel Sigg (Jusos Mannheim) über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Tagesseminar „Asylpolitik in Mannheim, Deutschland und Europa“. Die Jusos Mannheim hatten zusammen mit der Juso-Hochschulgruppe dazu eingeladen und Jusos aus Mannheim und der Region waren gekommen – auch aus Heidelberg, Bruchsal und Stuttgart.

Den inhaltlichen Auftakt machte Marianne Bade, die immer wieder auch persönliche Eindrücke schilderte. In ihrem Bericht gab sie die Stimmung wieder, die herrschte, als in den 90er Jahren der Asylkompromiss geschlossen wurde. Sie erinnerte daran, dass damals, nach der Migration von vielen Ostdeutschen sowie Deutschen aus der ehemaligen Sowjetunion, die Stimmung unter der Bevölkerung sehr gereizt war und die Kommunen mit ihren Kapazitäten zur Unterbringung von Flüchtlingen aus dem Jugoslawienkrieg an ihre Grenzen stießen.



Für die Zukunft zeigte sie sich zuversichtlich; vor allem im Hinblick auf den Fachkräftemangel würden sich die

Städte in Zukunft um Migrantinnen und Migranten und eben auch um Flüchtlinge bemühen. Schließlich stellte sie die Ziele und den aktuellen Stand der Safe-Me-Kampagne vor, mit der sich Städte und Gemeinden für ein Bleiberecht einsetzen.

Im Anschluss erarbeitete Bettina Schulze, stellvertretende Bundesvorsitzende der Jusos, mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gesetzeslage und zeigt, wie drastisch das Recht auf politisches Asyl inzwischen eingeschränkt ist. In kleineren Gruppen wurden anschließend Thesen für ein gerechteres Asylrecht erarbeitet. Diese Thesen sollen Grundlage für zukünftige politische Projekte der Jusos sein.

Abschließend zeigten zwei Filme, wie es den Flüchtlingen im Grenzgebiet Libyens geht und wie dringend Europa hier helfen müsste – stattdessen werden die Grenzen geschlossen. Daher waren die Jusos froh, dass Mannheim mit der Unterstützung der Save Me Kampagne einen wichtigen Beitrag leistet, um Flüchtlingen in Kriegsgebieten eine neue, sichere Heimat zu bieten. Zum Ende erhielt Bettina Schulze von Sergej Kaiser von den Jusos Mannheim einen Schokoladenwasserturm überreicht, als Dank und zur Erinnerung an die Quadratestadt. Die Jusos nahmen sich vor, weiter an dem Thema dran zu bleiben. Praktische Aktionen – wie die Kleidersammlung für das Heim in der Industriestraße – und politische Arbeit werden sich dabei ergänzen.

Neue Postagentur in Rheinau Süd

Die neue Postannahmestelle in Rheinau Süd kommt. Die gute Nachricht erreichte die Bürgerinnen und Bürger im Mannheimer Süden zwar nicht wie ursprünglich von der Deutschen Post angekündigt bereits Ende Januar, dafür scheint nun aber alles in trockenen Tüchern. Zum 1. März 2012 eröffnet die neue Agentur am selben Standort wie bisher, in der Rohrhofer Straße 34, allerdings in neuen Räumlichkeiten.

"Es freut mich sehr, dass die Deutsche Post ihr Versprechen, das sie dem SPD-Ortsverein Rheinau, der BASF-Siedlergemeinschaft und mir in einem gemeinsamen Gespräch Anfang Januar gegeben hat, nun einlöst. Jetzt

bleibt zu hoffen, dass es sich diesmal auch wirklich um eine Lösung handelt, die die Versorgungssicherheit langfristig sichergestellt".

Diesbezüglich gibt es nach wie vor Zweifel, nicht zuletzt bei der SPD-Rheinau. "Sollte sich auch die nun gefundene Agenturlösung wieder als kurzfristige Lösung erweisen, müsste die Deutsche Post allerdings wieder eine eigene Filiale einrichten, um so ihrer infrastrukturellen Verantwortung langfristig nachzukommen", fordert der Bundestagsabgeordnete Rebmann.



Gesucht: Kluge Köpfe, denen die Gesundheitspolitik in Baden-Württemberg wichtig ist

Liebe Genossinnen, liebe Genossen, Ihr kennt Mitglieder, die im Gesundheitssektor aktiv engagiert oder dort beschäftigt sind? Die an aktuellen Gesundheitsdiskussionen interessiert sind und die mit relevanten Impulsen Veränderungen anstoßen wollen? Mit diesen Menschen wollen wir gemeinsam zur Meinungsbildung im Gesundheitswesen beitragen.

Wer wir sind?

Wir sind die Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) - eine anerkannte Arbeitsgemeinschaft innerhalb der SPD, deren Arbeitsfeld die gesamte Gesundheitspolitik ist. In der ASG engagieren sich Menschen, die im Gesundheitswesen tätig sind: das sind z. B. Ärzte, Apotheker, Vertreterinnen und Vertreter von Wohlfahrtsverbänden, Pflegeberufen, Krankenkassen und gesundheitspolitischen Initiativen etc.

Was wir wollen

Die ASG hat die politische Aufgabe, an der Reform und Verbesserung unserer Gesundheitsversorgung aktiv mitzuwirken. Wir wollen

- Impulse aus der aktuellen Diskussion aufnehmen
- das Gesundheitswesen umfassend weiterentwickeln
- gesundheitspolitische Themen diskutieren

- Initiativen zur zukunftsorientierten Gestaltung des Gesundheitswesens aufgreifen
- die solidarische Bürgerversicherung in der Kranken- und Pflegeversicherung und
- wir wollen mehr Genossinnen und Genossen darin einbinden.

Was wir brauchen

Wir brauchen eure Hilfe. Bitte gebt diese Mail an alle Parteimitglieder weiter, die im Gesundheitswesen tätig sind und bittet sie darum, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Oder teilt uns die Namen und E-Mail-Adressen – natürlich nur mit Einverständnis – direkt mit. Wir werden dann diese engagierten Mitglieder regelmäßig über unsere Arbeit informieren und sie einladen, sich aktiv am gesundheitspolitischen Gestaltungsprozess (z.B. bei Diskussionsveranstaltungen oder Konferenzen) hier bei uns in Baden-Württemberg einzubringen. Die Rückmeldung, wer in eurem Ortsverein im Gesundheitswesen tätig ist und wie er/sie erreichbar ist, schickt bitte an Gudrun Igel-Mann (gudrun.igel-mann@spd.de), Marlis Stängle (marlis.staengle@gmx.de) und/oder an Oliver Reken (reken@online.de).

*Klaus Kirschner, gez. Oliver Reken
ASG-Landesvorsitzender, ASG-Landesvostand*

Schülerwettbewerb gegen Rechtsextremismus



Die rechtsterroristische Mordserie des "Nationalsozialistischen Untergrunds" hat ganz Deutschland erschüttert und viele Fragen aufgeworfen. Neben der konsequenten Strafverfolgung stehen im Moment zu Recht die po-

litischen Konsequenzen auf der Agenda.

Ohne echte Meinungs-, Glaubens- und Religionsfreiheit kann Demokratie nicht funktionieren. Eine demokratische Gesellschaft darf es nicht hinnehmen, dass diese Rechte von Extremisten in Frage gestellt werden oder dass Andersdenkende um ihre Sicherheit fürchten müssen.

Das Bundesjustizministerium hat nun einen Schülerwettbewerb ins Leben gerufen, der Ideen gegen Rechtsextremismus fördern und auszeichnen will. Was können Schülerinnen und Schüler in ihrem Freundeskreis, an der Schule oder in ihrer Stadt gegen Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Diskriminierung unternehmen? Welche Möglichkeiten gibt es im Internet, sich gegen

Rechtsextremismus stark zu machen? Mit welchen Aktionen kann man im Alltag deutlich machen: Toleranz zeigt sich im Handeln?

Mitmachen können alle Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren - entweder einzeln oder als Gruppe / Schulklasse. Ausgezeichnet werden die besten Ideen, Konzepte und Aktionen gegen Rechtsextremismus. Bewertet werden Idee und Umsetzung. Als Wettbewerbsbeitrag kann ein Video oder eine Webseite gestaltet, eine Fotoreportage oder eine künstlerisch-kreative Arbeit erstellt oder ein interessanter Text oder ein Aufsatz geschrieben werden. Die Schülerinnen und Schüler können attraktive Preise gewinnen, z.B. Gruppen- oder Klassenreisen nach Brüssel, München oder Berlin. Beiträge können unter www.gerechte-sache.de eingereicht werden. Der Mannheimer SPD-Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann begrüßt die Initiative des Bundesjustizministeriums und ruft zur Teilnahme auf. „Ich hoffe, dass der Wettbewerb viele junge Mannheimerinnen und Mannheimer anspricht und Ideen sowie Aktionen initiiert.“, so Rebmann

Helen Heberer lädt ein zur Gesprächsrunde „Talk am Fluss“:

Mannheim: Nabel der Welt? Die Rolle der Metropolregion in Europa

Auf Einladung der Landtagsabgeordneten Helen Heberer findet am Sonntag, den 26. Februar 2012 um 11.00 Uhr im Gasthaus am Fluss, Rheinpromenade 15 unter dem Titel „Mannheim - Nabel der Welt? Die Rolle der Metropolregion in Europa“ die nächste Veranstaltung der Reihe Talk am Fluss statt.

Metropolregion, internationaler Wirtschaftsstandort, vielleicht bald Kulturhauptstadt? Mannheim bemüht sich, nicht nur in Deutschland, sondern auch im vereinten Europa seinen Platz zu finden. Wie erfolgreich ist die Quadratestadt damit? Wie sehen



notwendige Strategien aus und wie will sich die Stadt im zunehmenden Wettbewerb positionieren? Diesen Fragen geht die Veranstaltung „Talk am Fluss“ mit der Landtagsabgeordneten Helen Heberer nach. Eingeladen sind Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der Unternehmer Dr. Manfred Fuchs und der Europaabgeordnete Peter Simon. Die Moderation hat der Fernsehjournalist Veit

Lennartz. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

SPD auf Erfolgskurs

Ortsverein legt Rechenschaftsbericht vor und feiert 120. Geburtstag

Der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld gilt als einer der aktivsten Ortsvereine im Mannheimer Kreisverband. Das konnte der Vorsitzende Mathias Kohler auf der alle zwei Jahre stattfindenden Hauptversammlung, die diesmal von Altstadtrat Helmut Wetzel geleitet wurde, eindrucksvoll belegen. In der überfüllten Gaststätte des Volkshauses berichtete Kohler über die Aktivitäten der letzten beiden Jahre. Man habe sich intensiv unter anderem für die Strandbad-Gaststätte, das Neckarauer Hallenbad und die Bildungseinrichtungen eingesetzt. Mitglieder des Ortsvereins seien in zahlreichen Vereinen aktiv und tragen so zum Gemeinwohl bei. Ein herausragendes Ereignis sei wieder das Bebel-Parkfest gewesen, das zu den ältesten Straßenfesten Mannheims zählt und das dieses Jahr am 21. Juli stattfindet.



Bei der Landtagswahl im mit Abstand größten Stadtbezirk habe man die Landtagsabgeordnete Helen Heberer mit Erfolg unterstützt. Während bei den Parteien über Mitgliederschwund debattiert werde, konnte der Ortsverein 17 neue Mitglieder begrüßen. Überhaupt spüre die Partei, so Mathias Kohler, nach dem Regierungswechsel in Baden-Württemberg auch im Bund Aufwind.

In den nächsten beiden Jahren wolle man sich vor allem um folgende Themen kümmern: Migranten, Senioren, Kindergärten, Krippen, Schulen, Tempo 30 im gesamten Stadtbezirk, das Aufeld und den Verkehrsentwicklungsplan. Ziel sei es auch, den Anteil der aktiven Frauen im Ortsverein zu erhöhen und die Spitze zu verjüngen, um rechtzeitig den Wechsel vorzubereiten. Mathias Kohler kündigte an, dass er noch einmal kandidiere, aber mittelfristig auch seine Nachfolge vorbereiten wolle.

Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Marianne Bade hob in ihrem Bericht aus dem Gemeinderat hervor, dass es gelungen sei, erhebliche Summen für Sanierungsarbeiten in Neckarau fest zu zurren: Volkshaus 12.000 Euro, Sanierung Schulstraße 1,5 Mio. Euro, Sanierung Hallenbad 7,5 Mio. Euro. Fast einstimmig verabschiedete die Hauptversammlung den Antrag, Schwerpunkt-Staatsanwaltschaften zur Verfolgung politisch rechts motivierter Straftaten einzurichten.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Mathias Kohler wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt, als Stellvertreter/-

in fungieren Stadträtin Marianne Bade und Bezirksbeirat Mehmet Ali Sen. Zum geschäftsführenden Vorstand gehören außerdem Bezirksbeirat Sebastian Rechkemmer als Kassier und Schriftführer Klaus Hesse. Der Vorstand wurde durch eine Satzungsänderung um ein sechstes Mitglied erweitert: zum ersten Mal ist Wolfgang Welker Beauftragter für neuen Medien. Als Revisoren wurden Veit Lennartz und Helmut Wetzler gewählt. Eine besondere Ehrung erfuhr Rosemarie Rehberger, die nach 24 Jahren als stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende ihr Amt abgab. Für den Oktober hat der Ortsverein ein außergewöhnliches Fest geplant: vor 120 Jahren, also 1892, wurde die Neckarauer SPD gegründet. Das soll mit einer Festveranstaltung gewürdigt werden.

(Photo von links nach rechts) Marianne Bade (stellv. OV), Mathias Kohler (OV), Klaus Hesse (Schriftführer), Mehmet Ali Sen (stellv. OV), Sebastian Rechkemmer (Kassier) und Wolfgang Welker (Medienbeauftragter).

Einladung: Stammtisch Jura am 23. Februar

Alle Juristinnen und Juristen sowie juristisch Interessierte in der Mannheimer SPD sind herzlich zum nächsten Stammtisch Jura eingeladen. Wir treffen uns am Donnerstag, 23. Februar, um 20 Uhr in Müllers Cafe.



Klaus Hesse wird zum Thema „Staatliche Privatschulfinanzierung – Fluch oder Segen?“ ein Referat halten. Anlass sind zwei aktuelle Urteile zur staatlichen Finanzierung der Privatschulen (VGH Mannheim v. 14.07.2010 - 9 S 2207/09 = juris; BVerwG v. 21.12.2011 – 6 C 18.10, n. veröffentlicht). Nach seinem kurzen Impulsreferat ist eine offene Diskussion dazu geplant. Auch für einen allgemeinen Austausch und den gemütlichen Teil ist Zeit. Interessierte können sich bei Daniel Sigg anmelden (Mail@daniel-sigg.de) und weitere Informationen erhalten. Gerne könnt Ihr aber auch spontan vorbei kommen!

Das Müllers Cafe befindet sich im Museumsschiff auf dem Neckar, Neckarvorlandstrasse 2a, 68159 Mannheim.

Erster Stammtisch erfolgreich

Der erste Stammtisch Jura am 16. Januar wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als gute Idee und schöner Erfolg betrachtet: Es war die ganze Bandbreite der Juristerei vertreten, vom Studium bis zum Ruhestand, die Anwaltschaft ebenso wie Rechtsprechung und Wissenschaft.

In lockerer Atmosphäre wurde diskutiert, wozu der Stammtisch dienen soll. Im Vordergrund werden juristische Diskussionen zu aktuellen politischen und rechtlichen Entwicklungen stehen. Aber auch öffentliche Veranstaltungen sollen aus der Mitte des Stammtisches heraus geplant und durchgeführt werden.

Zunächst wird es alle zwei Monate ein Treffen geben: In geraden Monaten am jeweils vierten Donnerstag um 20 Uhr. Schwerpunkt soll stets ein kurzes Referat mit anschließender Diskussion sein. Themenvorschläge können jederzeit an Daniel Sigg gesandt werden.

Leserbrief: Kampagne „Deckel zu!“

Es war so sicher wie das Amen in der Kirche: Die Kampagne der städtischen Abfallwirtschaft "Deckel zu!" hat Proteststimmen ausgelöst. Dass sich der Mannheimer Morgen dafür auch noch zum Sprachrohr machen lässt, ist doch sehr verwunderlich. Redakteur Brohm sollte einen Tag mit den Müllwerkern unterwegs sein, dann würde er sicherlich diese Kampagne aktiv mittragen.

Es ist nicht einzusehen, dass Mülltonnen überfüllt werden und zusätzlicher Müll den Tonnen ohne die Verwendung der gebührenpflichtigen Mülltüten beigelegt wird und die Kosten dafür alle zu tragen haben. Wenn diese Zusatzkosten von 1,1 Mio. Euro bezahlt werden



würden, könnten diese Mehreinnahmen an alle Kunden weitergegeben werden.

Wer den Müllwerkern eine überfüllte und - weil nicht schließbar - stinkende Mülltonne zumuten will, soll doch einmal selbst diese Mülltonne vom Hof über die Treppen im Haus auf die Straße wuchten.

Kurzum: Die Kampagne "Deckel zu!" ist auf jeden Fall zu unterstützen. [Mathias Kohler](#)

Dieser Leserbrief war an den Mannheimer Morgen gerichtet, der ihn nicht veröffentlicht hat. Veröffentlicht hat der MM bisher nur Leserbriefe, die der Kampagne ablehnend gegenüber stehen.

Falken suchen SponsorInnen für Hüpfburg

Der Stadtverband der Falken hat die Möglichkeit, eine Hüpfburg mit Hänger zu bekommen, wenn sich zur Finanzierung des Hängers genügend SponsorInnen finden. Ein Logo/ Werbedruck der SponsorInnen käme sowohl auf den Hänger als auch auf ein Roll-Up, das bei allen Gelegenheiten neben der Hüpfburg aufgebaut würde. Einmal im Jahr kann die Hüpfburg von den SponsorInnen kostenlos zur eigenen Verwendung aus-

geliehen werden. Die Kosten belaufen sich auf 200-250 Euro im Jahr auf fünf Jahre.

Die Falken sind über den Sommer auf vielen Kinder- und Familienfesten unterwegs. Hier würde die Werbung auf dem Hänger und dem Roll-Up von vielen Leuten gesehen werden. Bei Rückfragen und Interesse bitte melden bei: info@sjd-falkenmannheim.de

Herzliche Einladung zum traditionellen Heringssessen der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus

am Aschermittwoch, dem 22. Februar 2012, in der Murgstr. 3 (AWO) Beginn 13 Uhr, Kostenbeitrag 7 € für das Heringssessen (bzw. Wurststeller) und Programm.

Büttenrede: Konrad Hummel, Musikbeitrag zur Gitarre: Ralf Eisenhauer.



Kaffee, Kuchen und Getränke gegen moderate Preise. Kartenbestellung bzw. -verkauf bei den Seniorenbeauftragten der Ortsvereine, bei der Fraktion in E 5, Tel. 293 2090 – oder bei Ulrich Schäfer, Tel. 0621-178 51 57

Travestieshow in Schönau: The Crazy Dreams: Die neue Show!

Am 17. März öffnet sich um 20.15 Uhr der Vorhang im Pfarrer-Veit-Haus in Mannheim-Schönau für einen Abend der Extraklasse. Die beliebte Travestierevue The Crazy Dreams veranstaltet die Premiere ihrer neuen Show für das Jahr 2012!

Die Ensemblekünstler Coco aus Stuttgart, Miss Elli Elnett aus Mannheim, sowie Belinda Chanel sorgen mit herrlichen Darbietungen, die das Kunstfach der Travestie so zu bieten hat für einen unnachahmlichen Entertainment-Abend. In einer kunterbunten Revue wechseln sich Comedyinhalte mit live gesungenen Songs, quirligen Starparodien und verblüffenden Playback-Interpretationen ab. The Crazy Dreams zeigen in ihrem aktuellen Programm zu welchen Höchstleistungen Travestiekünstler fähig sein können! Unterstützt werden die drei "Damen" des Ensembles vom Stargast des Abends, Big Mama! Die "Mutter" der Travestie aus der Ruhrpottmetropole Essen hat nicht nur extravagante Frisuren und atemberaubende Kostüme in ihrem Reisegepäck, sondern auch treffsichere Pointen, frische Gags und ganz viel Herz.

Selbstverständlich haben sich auch die drei Ensemblekünstler auf die neue Show vorbereitet. Das Trio der Stammbesetzung lässt es sich nicht nehmen, neue und abwechslungsreiche Titel zu präsentieren. Coco aus Stuttgart sorgt dank ihrer ausgebildeten Gesangsstimme für einen überdurchschnittlich hohen Anteil an live gesungenen Liedern. Ergänzend hierzu sorgt Belinda Chanel mit ihren größtenteils selbst geschneiderten Traumkostümen und ausgeklügelten



Showchoreografien für die grundlegenden "Ah's" und "Oh's" einer jeden Travestieshow. Mit schrägen Komikeinlagen und liebevollen Starparodien wird die junge Künstlerin Elli Elnett das Publikum überraschen, und sicherlich kein Auge trocken lassen.

Im 250 Plätze fassenden Pfarrer-Veit-Haus wird selbstverständlich auch wieder auf das leibliche Wohl der Gäste zu akzeptablen Preisen gesorgt sein! Hierfür konnte der renommierte "Frühstücksservice Mannheim" aus Sandhofen als Caterer gewonnen werden.

Das verspricht ein Abend voll guter Unterhaltung zu werden, den man noch lange im Gedächtnis behalten wird!

The Crazy Dreams Travestieshow, 17. März 2011, Pfarrer-Veit-Haus, Memeler Str. 38, 68307 Mannheim-Schönau, Ticket-Info: 0621 - 799 00 79

Terminkalender der Mannheimer SPD

Hier stehen nur die Termine, die auf die Website der Mannheimer SPD gestellt oder per E-Mail mitgeteilt wurden:

Montag, 13.02.2012, 14:00 Uhr.

Fröhlich Pfalz Prunksitzung für Seniorinnen und Senioren, Ort: Musensaal Rosengarten. Ulrich Schäfer und Rainer Spagerer werden die närrische Sitzung besuchen.

Montag, 13.02.2012, 19:30 Uhr - 21:30.

Öffentliche Sitzung des Ortsvereins Sandhofen, Ort: AWO Sandhofen, Schönauer Str.

Dienstag, 14.02.2012, 19:00 Uhr.

Konsolidieren und Gestalten.. Das Steuerkonzept der SPD Bundestagsfraktion, Ort: Uhland (Nebenzimmer), Lange-Rötter-Straße 10 Der OV Neckarstadt-Ost lädt ein zu einer Infoveranstaltung über das neue Steuerkonzept der SPD. Als kompetente Experten sprechen hierzu die finanzpolitische Sprecherin der SPD, Nicolette Kressl, und der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann. Los geht es am 14.02 um 19 Uhr im Wirtshaus Uhland.

Dienstag, 14.02.2012, 19:00 Uhr.

ASF MV, Ort: U 1, Abendakademie im Cafe. ASF-Mitgliederversammlung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Mittwoch, 15.02.2012, 18:30 Uhr - 19:30.

Sprechstunde des SPD-Ortsvereins Schönau, Ort: Bürgerbüro SPD Schönau, Danziger Baumgang 90, MA-Schönau

Mittwoch, 15.02.12, 19:00 Uhr.

Öffentliche Bezirksbeiratssitzung in der VR Bank Rhein Neckar, Seckenheim. Tagesordnungspunkte sind: 1 Alkoholprävention im öffentlichen Bereich, 2 Trauerhalle, 3 Individuelle Beschilderungen von Ortseinfahrten, 4 Kinderbetreuung in Seckenheim, 5 Hochstätt- Entwicklung bei Nahversorger und S-Bahn

Mittwoch, 15.02.2012, 19:00 Uhr.

Neumitgliederabend der Jungsozialisten, Ort: Räume der Falken, F7, 22-23. Um besser planen zu können wäre eine kurze Anmeldung an Christian [christian.dristram\(at\)gmail.com](mailto:christian.dristram(at)gmail.com) Wir freuen uns dich persönlich kennen zu lernen.

Mittwoch, 15.02.2012, 19:00 Uhr.

Vorstandssitzung, des SPD-Ortsvereins Neckarstadt-Ost. Ort: Am Brunnengarten 14

Donnerstag, 16.02.2012, 15:11 Uhr.

Empfang des Stadtprinzenpaar, Ort: Rathaus E 5. Traditionell stürmen am schmutzigen Donnerstag das Stadt-

prinzenpaar und ihre Gefolgschaft das Rathaus. Dr. Stefan Fulst-Blei und Andrea Safferling werden mitstürmen.

Donnerstag, 16. Februar 2012, 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung der SPD-Gartenstadt mit Neuwahlen. Ort: Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17. Alle Mitglieder des SPD-Ortsvereins Gartenstadt sind dazu herzlich eingeladen.

Freitag, 17.02.2012, 16:00 - 17:00 Uhr

Bürgersprechstunde des Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann. Ort: Gewerkschaftshaus Mannheim, Hans-Böckler-Straße 3, 3. OG, Mannheim-Innenstadt

Freitag, 17.02.2012, 18:00 Uhr.

Helene-Hecht-Preis 2012 in der Sparte "Populäre Musik", Ort: Nationaltheater Studio Werkhaus, Mozartstraße 9. Der Mannheimer FrauenKulturRat (FKR) lobt 2012 zum zweiten Mal einen Preis für Künstlerinnen der Metropolregion Rhein-Neckar aus. Der nach der Mannheimer Mäzenin Helene Hecht benannte Preis ist mit insgesamt 3.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre in wechselnden Sparten vergeben. Die Stadträte Ralf Eisenhauer und Ulrich Schäfer sind bei der diesjährigen Verleihung in der Sparte "Populäre Musik" zugegen.

Samstag, 18.02.2012.

Dresden-Nazifrei, Ort: Dresden. Wir beteiligen uns aktiv an der Verhinderung des Naziaufmarschs in Dresden und nehmen an der dortigen Demonstration teil. Weitere Infos: [Website Dresden-Nazifrei](#)

Montag, 20.02.2012, 14:00 Uhr.

Juso-Vorstandssitzung, Ort: Café L3. Abschließende Vorbereitung der Jahreshauptversammlung



Politischer Aschermittwoch

22. Februar 2012
Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Stuttgarter Str. 33 (B 27)
71638 Ludwigsburg

Programm	
10.30 Uhr	Einlass
11.00 Uhr	Veranstaltungsbeginn
Begrüßung	<p>Katja Mast MdB, Generalsekretärin der SPD Baden-Württemberg</p>
Rede	<p>Dr. Nils Schmid Mdl., Finanz- und Wirtschaftsminister, Stellv. Ministerpräsident und Landesvorsitzender der SPD Baden-Württemberg</p>
Schlussworte	<p>Claus Schmiedel Mdl., Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion</p>
ca. 12.30 Uhr	Ende der Veranstaltung



Sozial und Gerecht



Das Steuerkonzept der SPD-Bundestagsfraktion

Nicolette Kressl

Finanzpolitische Sprecherin
SPD-Bundestagsfraktion

und

Stefan Rebmann



Di, 14. Februar 2012

19:00 Uhr

Uhland, Lange Rötterstr. 10

Ein Diskussionsabend
der SPD Neckarstadt-Ost



Gemeinsamer Aufruf der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum Gedenken an die Opfer rechtsextremistischer Gewalt

Die von rechtsextremistischen Gewalttätern verübten Morde, Raubüberfälle und Anschläge erfüllen die Menschen in Deutschland mit Abscheu und Entsetzen. Wir trauern um die Opfer. Unser Mitgefühl gilt den Familien und Freunden, die geliebte Menschen verloren haben. Wir sind tief betroffen, dass nach den Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland diese entsetzlichen Verbrechen geschehen konnten.

Arbeitgeber und Gewerkschaften treten gemeinsam ein für ein Deutschland, in dem Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus keinen Platz haben.

In den Unternehmen in Deutschland ist zwischen den Beschäftigten ethnische und kulturelle Vielfalt gelebte Realität. Die Betriebe geben zahlreiche Beispiele für erfolgreiche Integration, Respekt und Toleranz. Wir stehen daher gemeinsam in der Pflicht, rechtsextremem Gedankengut entschieden entgegenzutreten.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände rufen die Menschen in Deutschland dazu auf, am **Donnerstag, 23. Februar 2012, um 12.00 Uhr** für eine Schweigeminute in ihrer Arbeit innezuhalten. Dies geschieht zeitgleich mit dem zentralen Staatsakt der Verfassungsorgane des Bundes für die Opfer rechtsextremistischer Gewalt.

Im stillen Gedenken an die Opfer soll ein kraftvolles Zeichen gesetzt werden:
ein Zeichen der Trauer und des Mitgefühls mit den Opfern, ihren Familien und Freunden,
ein Zeichen der Verurteilung von Fremdenhass, Rassismus und rechtsextremer Gewalt,
ein Zeichen für die Vielfalt und Offenheit Deutschlands.

Schweigeminute: Donnerstag, 23. Februar 2012, um 12.00 Uhr



Seminare für
neue Vorstands-
mitglieder!

EINLADUNG

Fit fürs Amt III



"Mitglieder werben – Mitglieder betreuen"

Workshop für neugewählte Vorsitzende und andere
Vorstandsmitglieder von SPD-Ortsvereinen

Samstag, 10. März 2012, 10 Uhr bis ca. 17 Uhr
Naturfreundehaus „Am Eichelberg“ Karlsruher
Straße 215, 76646 Bruchsal

Eine starke Mitgliederpartei SPD ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Als älteste demokratische Partei Deutschlands, die Verfolgung, Repression und Verbote erleiden musste, wissen wir um die Werte und werden alles tun, um Freiheit und Demokratie zu erhalten, auszubauen und immer wieder aufs Neue mit Leben zu erfüllen. Denn eine Demokratie ohne aktive Demokraten ist nicht lebensfähig. Das wollen wir in unseren Ortsvereinen leben.

Die Workshop-Reihe „Fit fürs Amt“ will Wegweiser und Hilfen für die Tätigkeit im Ortsverein aufzeigen. Ziel ist, die lebendige politische Arbeit vor Ort zu unterstützen und die Kommunikation mit Bürgern und Mitgliedern zu erleichtern.

Einige der Themen, um die es geht:

- Motive für einen Beitritt zur SPD
- Möglichkeiten für den Ortsverein, aktiv neue Mitglieder zu werben
- Mitglieder ernst nehmen, Mitglieder einbeziehen, Mitglieder aktivieren
- „Mitgliederbetreuung“: was kann das alles heißen?

...und für eure Fragen soll natürlich auch noch Zeit bleiben!

Leitung des Workshops: Michael Molitor, Nußloch

Die Workshops für neugewählte Vorsitzende und andere Vorstandsmitglieder von SPD-Ortsvereinen veranstaltet der SPD-Landesverband im Rahmen seines innerparteilichen Bildungsprogramms in wechselnden Orten. Die weiteren Termine in diesem Jahr:

Fit fürs Amt I – Grundlagen der Ortsvereinsarbeit: 5. Mai, Freiburg

Fit fürs Amt II - Versammlungen leiten – Beteiligung ermöglichen: 30. Juni, Heilbronn

Fit fürs Amt IV – Moderne Öffentlichkeitsarbeit: 7. Juli, Singen

Fit fürs Amt V – Computer im Ortsverein: 14. September, Freiburg

Fit fürs Amt VI – Konfliktgespräche führen: 13. Oktober, Karlsruhe

Fit fürs Amt I – Grundlagen der Ortsvereinsarbeit 24. November, Stuttgart

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Frank Gloël, SPD-Landesverband, Wilhelmsplatz 10, 71638 Stuttgart, Tel. (0711)6193651, Fax (0711)6193648 oder eMail frank.gloel@spd.de.

Weitere Hinweise:

- Der Workshop ist kostenfrei.
- Tagungsort / Anfahrt:
Naturfreundehaus „Am Eichelberg“
Karlsruher Straße 215, Bruchsal

Das Naturfreundehaus ist verkehrsgünstig an der Bundesstraße 3 zwischen Bruchsal und Untergrombach gelegen. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Stadtbahnhaltestelle „Gewerbliches Bildungszentrum“ der Linie S31/32. Fahrtzeit ab Hauptbahnhof Karlsruhe 18 Minuten, ab Bahnhof Bruchsal 2 Minuten. Ca. 300 m Fußweg.

**Anmeldung bitte per Fax an: (0711)6193648
oder per E-Mail an: frank.gloel@spd.de**



Hiermit melde ich mich zum Workshop für neue Vorstandmitglieder Fit fürs Amt III "Mitglieder werben – Mitglieder betreuen" am Samstag, 10. März 2012 in Bruchsal verbindlich an.

Name:

Adresse:

Funktion:

Telefon: E-Mail:

